

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Soziologie  
BA Soziologie, Sommersemester 2017  
Modul „Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen“

## **Soziale Ungleichheit in den BRIC-Staaten**

**Prof. Dr. Gunnar Otte**

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, GFG 02-731

Korrespondenz: gunnar.otte@uni-mainz.de, Tel. (06131) 3922796,  
Georg Forster-Gebäude, Raum 03-409 (Sprechzeit Do. 14.45-15.45 Uhr)

### **Veranstaltungsplan**

Die mit ► gekennzeichneten Texte stellen die Basisliteratur dar, die von allen Seminarteilnehmern zu lesen ist. Mögliche Referatsthemen sind am Ende jeder Sitzung (●) angegeben. Die Themen sind von den Referenten in konkrete Fragestellungen zu überführen!

#### **20.4.2017**

Einführung: Thema und Konzeption des Seminars

#### **27.4.2017**

Wiederholung: Konzepte und Erklärungen sozialer Ungleichheit; internationaler Vergleich  
Datengrundlagen zur Sozialstruktur in den BRIC-Staaten (Vorlesung)

- Chaudhary, Latika, Aldo Musacchio, Steven Nafziger & Se Yan (2012): Big BRICs, Weak Foundations: The Beginning of Public Elementary Education in Brazil, Russia, India, and China. In: Explorations in Economic History 49: 221-240. (Hintergrundinformation)

### **Teil I: Brasilien**

#### **4.5.2017**

Soziale Ungleichheit in Brasilien: Rahmenbedingungen und Überblick

- Gruppenpräsentation: Historische Entwicklung, politisches System, soziale Sicherung, Bildungssystem, Wirtschafts- und Erwerbsstruktur, regionale Unterschiede in Wirtschaft und Gesellschaft

Extreme Einkommensungleichheit und soziale Mobilität

- Torche, Florencia (2014): Intergenerational Mobility and Inequality: The Latin American Case. In: Annual Review of Sociology 40: 619-642.

#### **11.5.2017**

Hautfarbe als Determinante sozialer Ungleichheit

- Schwartzman, Luisa Farah (2007): Does Money Whiten? Intergenerational Changes in Racial Classification in Brazil. In: American Sociological Review 72: 940-963.

### Referatsthemen

- Bildungsungleichheit und Bildungserträge
- Klassenstruktur und soziale Reproduktion der oberen Klassen
- Informelle Erwerbsarbeit und Armut
- Rasse und Ethnizität: Messprobleme und Ungleichheitsrelevanz
- Geschlechterungleichheiten in Bildung und Erwerbsarbeit
- Studentische Vorschläge sind möglich!

## Teil II: Russland

**18.5.2017**

### Soziale Ungleichheit in Russland: Rahmenbedingungen und Überblick

- Gruppenpräsentation: Historische Entwicklung, politisches System, soziale Sicherung, Bildungssystem, Wirtschafts- und Erwerbsstruktur, regionale Unterschiede in Wirtschaft und Gesellschaft

### Von der „klassenlosen Gesellschaft“ zur Klassengesellschaft?

- ▶ Crowley, Stephen (2012): Class. In: Graeme Gill & James Young (Hg.): Routledge Handbook of Russian Politics and Society. London: Routledge, 307-317.

25.5.2017

Entfällt (Feiertag)

**1.6.2017**

### Relevanz sozialer Beziehungen in der Transformationsgesellschaft

- ▶ Gerber, Theodore P. & Olga Mayorova (2010): Getting Personal: Networks and Stratification in the Russian Labor Market, 1985-2001. In: American Journal of Sociology 116: 855-908.

### Referatsthemen

- Bildungsungleichheit und Bildungserträge
- Klassenstruktur und die Entstehung von Mittelklassen
- Entwicklung der Einkommensungleichheit in der Transformationsgesellschaft
- Armut und soziale Netzwerke im ländlichen Raum
- Geschlechterungleichheiten in Bildung und Erwerbsarbeit
- Studentische Vorschläge sind möglich!

## Teil III: Indien

**8.6.2017**

### Soziale Ungleichheit in Indien: Rahmenbedingungen und Überblick

- Gruppenpräsentation: Historische Entwicklung, politisches System, soziale Sicherung, Bildungssystem, Wirtschafts- und Erwerbsstruktur, regionale Unterschiede in Wirtschaft und Gesellschaft

### Kastensystem und soziale Mobilität

- ▶ Vaid, Divya (2014): Caste in Contemporary India: Flexibility and Persistence. In: Annual Review of Sociology 40: 391-410.

15.6.2017

Entfällt (Feiertag)

**22.6.2017**

### Entstehung von Mittelklassen und Wandel des Geschlechterverhältnisses

- ▶ Sridharan, E. (2004): The Growth and Sectoral Composition of India's Middle Class: Its Impact on the Politics of Economic Liberalization. In: India Review 3 (4): 405-428.
- ▶ Ghosh, R.N. & K.C. Roy (1997): The Changing Status of Women in India. Impact of Urbanization and Development. In: International Journal of Social Economics 24: 902-917.

### Referatsthemen

- Bildungsungleichheit und Bildungserträge
- Geschichte und Gegenwart des Kastensystems
- Soziale Lagen von Scheduled Castes, Tribes and Other Backward Classes

- Einkommensungleichheit und Armut
- Geschlechterungleichheiten in Bildung und Erwerbsarbeit
- Studentische Vorschläge sind möglich!

## Teil IV: China

**29.6.2017**

### Soziale Ungleichheit in China: Rahmenbedingungen und Überblick

- Gruppenpräsentation: Historische Entwicklung, politisches System, soziale Sicherung, Bildungssystem, Wirtschafts- und Erwerbsstruktur, regionale Unterschiede in Wirtschaft und Gesellschaft

### Ungleichheitsstrukturen im historischen Wandel

- ▶ Bian, Yanjie (2002): Chinese Social Stratification and Social Mobility. In: Annual Review of Sociology 28: 91-116.

**6.7.2017**

### Hukou-System, räumliche und soziale Mobilität

- ▶ Wu, Xiaogang & Donald J. Treiman (2004): The Household Registration System and Social Stratification in China: 1955-1996. In: Demography 41: 363-384.

### Referatsthemen

- Bildungsungleichheit und Bildungserträge
- Klassenstruktur und die Entstehung von Mittelklassen
- Einkommensungleichheit und Armut
- Die Debatte um die „Market Transition Theory“ von Victor Nee
- Räumliche Mobilität, Wohnungsmarkt und soziale Ungleichheit
- Ungleichheitswirkungen politischen Kapitals und sozialer Netzwerke
- Die Ein-Kind-Politik als Determinante von Geschlechterungleichheiten
- Studentische Vorschläge sind möglich!

**13.7.2017**

### Abschlussdiskussion

## Seminarkonzept und -ziele

Das Akronym „BRIC-Staaten“ wurde Anfang der 2000er Jahre vom Chefvolkswirt der Großbank Goldman-Sachs geprägt, als die vier Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien und China durch anhaltend hohe wirtschaftliche Wachstumsraten auffielen. Das Seminar beschäftigt sich mit diesen vier Ländern, die in der Liste der bevölkerungsreichsten Länder die Plätze 1, 2, 5 und 9 belegen und rund 42% der Weltbevölkerung vereinen. Ihre wirtschaftliche, politische und demografische Relevanz soll zum Anlass genommen werden, sich mit den Sozialstrukturen und sozialen Ungleichheiten in diesen Ländern auseinanderzusetzen.

Dabei werden **drei Lernziele** verfolgt. *Erstens* sollen die Studierenden deskriptives Basiswissen zu Besonderheiten der sozialen Ungleichheitsmuster in den vier Ländern erwerben. Eingegangen wird auf nationale Besonderheiten, etwa die Relevanz der Hautfarbe in Brasilien und des Kastensystems in Indien. *Zweitens* wird eine vergleichende Perspektive verfolgt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Länder herauszuarbeiten. In allen Ländern werden dieselben Ungleichheitsdimensionen betrachtet, vor allem Bildungs- und Einkommensungleichheiten und ihre Strukturierung nach Klassenlage, Geschlecht und räumlicher Entwicklung. Verglichen werden soziale Ungleichheiten in den BRIC-Staaten auch mit denen westlicher Länder, die aus der Vorlesung „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ bekannt sind. *Drittens* soll diskutiert werden, wie die beobachteten Ungleichheitsmuster theoretisch zu erklären sind. Dazu werden allgemeine Konzepte, Modelle und Theorien der internationalen Sozialstrukturanalyse herangezogen, in ihrer Übertragbarkeit auf die BRIC-Staaten diskutiert und ggf. mit länderspezifischen Erklärungsansätzen konfrontiert.

**Pro Land** sind **zwei Sitzungen** vorgesehen. Eine vertiefte Betrachtung sozialer Ungleichheiten ist in diesem Rahmen nicht möglich. Um dennoch einen fundierten Überblick zu geben, ist eine Kombination aus Textlektüre und zusätzlichen Inputs durch Präsentationen geplant. In der **Einführungssitzung** stellt eine Gruppe von Studierenden das jeweilige Land im Hinblick auf folgende Rahmenbedingungen dar: (a) Historische Entwicklung, (b) politisches System, (c) System sozialer Sicherung, (d) Bildungssystem, (e) Wirtschafts- und Erwerbsstruktur, (f) regionale Unterschiede in Wirtschaft und Gesellschaft. In der **Folgesitzung** werden spezielle Aspekte zur sozialen Ungleichheit in zwei 15- bis 20-minütigen Kurzreferaten vertieft. Die Seminarteilnehmer können dabei ein vorgegebenes Thema wählen oder eigene Vorschläge machen. In jedem Fall wird eine selbstständige Recherche geeigneter Literatur erwartet. Als gemeinsame Diskussionsgrundlage dienen die von allen Teilnehmern zu lesenden **Basistexte**.

## Teilnahmevoraussetzungen und Leistungspunkte

Die Veranstaltung ist dem Modul „Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen“ zugeordnet. Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“ und die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur voraus. Laut Studienplan bieten die Veranstaltungen in diesem Modul eine der wenigen Gelegenheiten für das gründliche Einüben des Verfassens einer Hausarbeit und der Recherche wissenschaftlicher Fachliteratur. Nehmen Sie diese Gelegenheit als Training für Ihre Bachelor-Arbeit ernst!

Der **Erwerb der Leistungspunkte** erfordert die (a) regelmäßige aktive Mitarbeit (maximal 1 Mal unentschuldigtes Fehlen), (b) wöchentliche Lektüre der Basisliteratur, (c) aktive Mitwirkung an einer Einführungspräsentation zu *einem* der vier Länder, (d) Mitwirkung an einem Vertiefungsreferat zu einem *weiteren* der vier Länder sowie im Fall einer benoteten Leistung zusätzlich die (e) Anfertigung einer Hausarbeit.

In die **Note** gehen die Hausarbeit mit einem Gewicht von 75%, das Vertiefungsreferat mit 15%, die Einführungspräsentation mit 5% und die aktive Mitarbeit ebenfalls mit 5% ein. Als Hausarbeit sind nur Einzelarbeiten vorgesehen.

## Referate

Für das Referat sollen pro Person mindestens 4 geeignete wissenschaftliche Fachaufsätze oder Bücher verarbeitet werden. Ein Konzept (z.B. Powerpoint-Präsentation oder Handout) ist dem Veranstaltungsleiter spätestens eine Woche vor dem Referatstermin vorzulegen. Beachten Sie die **Hinweise zur Erstellung von Referaten** und die **Bewertungskriterien für Referate** auf der Webseite des Arbeitsbereiches Sozialstrukturanalyse.

Es werden von Ihnen hochwertige Referate erwartet, da das darüber vermittelte Wissen ein wesentlicher Bestandteil einer für alle Teilnehmer ertragreichen Veranstaltung ist. Deshalb sollten die Präsentationen sehr gut ausgearbeitet sein. Dies bedeutet, dass Sie nicht die erstbesten recherchierten Texte verarbeiten, sondern qualitativ hochwertige Literatur mit belastbaren empirischen Befunden und plausiblen theoretischen Argumenten auswählen. Typischerweise werden Sie also wesentlich mehr Literatur sichten, als Sie letztlich zitieren. Suchen Sie gezielt auch nach Gegenpositionen, Kritik und Kontroversen! Beachten Sie die **Hinweise zur Recherche soziologischer Literatur** auf der Webseite des Arbeitsbereiches Sozialstrukturanalyse.

Genauere Informationen zu den Erwartungen an die Referate und zum Vergabemodus werden in der ersten Sitzung gegeben.

## Hausarbeiten

Die Hausarbeit kann eine Literaturlarbeit, eine empirische Arbeit (z.B. Sekundäranalyse statistischer Daten) oder ein Vorschlag für ein Forschungsdesign sein. Sie kann mit dem Thema des Referats übereinstimmen oder einen anderen, mit dem Veranstaltungsleiter abgestimmten Schwerpunkt haben. Beachten Sie die **Hinweise zur Erstellung soziologischer Hausarbeiten** und die **Bewertungskriterien für Hausarbeiten** auf der Webseite des Arbeitsbereiches.

Für das geplante Vorgehen Ihrer Hausarbeit ist bis zum **20.8.2017** ein etwa zweiseitiges **Exposé** per Email einzureichen. Sie bekommen darauf unmittelbar eine Rückmeldung. **Verbindlicher Abgabeschluss der Hausarbeit** ist der **30.9.2017**. Sie ist in ausgedruckter Form in meinem Sekretariat abzugeben und mir per Email als PDF-Datei zuzuschicken. Verspätet eingereichte Arbeiten werden nicht akzeptiert. Ohne regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar kann die Zulassung zur Hausarbeit verweigert werden.

Genauere Informationen zu den Erwartungen an die Hausarbeiten werden in der ersten Sitzung gegeben.